

# Allgemeines Journal der Uhrmacherskunst.

## Organ des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 14.

Halle, den 15. Juli 1910.

35. Jahrgang.

Zuschriften an die Redaktion, sowie alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressieren an das „Allgemeine Journal der Uhrmacherskunst“ in Halle a. S.

**Inhalt:** Bekanntmachungen der Verbandsleitung. — Niedersächsischer Uhrmacher-Unterverband (E. V.), Sitz Hannover. — Tagesfragen. — Mittel und Wege zur erfolgreichen Reklame. — Aus der Werkstatt. — Der Wert des Kassaskontos. — Mecklenburger Uhrmacherverband. — Die Weihe der Urania-Warte zu Glashütte. — Das Nachfeilen der Sperräder. — Gegen Treu und Glauben. — Ueber das Anlassen. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Konkursnachrichten. — Vom Büchertisch. — Patentbericht. — Briefkasten. — Frage- und Antwortkasten.

### Bekanntmachungen der Verbandsleitung.

**Kollegen, tretet der Einbruchhilfskasse bei! Ferner berücksichtigt unsern Arbeitsmarkt; Gehilfengesuche werden kostenfrei aufgenommen. Wegen Versicherungen sind Anfragen bei uns zu stellen.**

**Mitgliederbeiträge.** Wie bereits in voriger Nummer geschehen, bitten wir die Herren Kollegen, welche das Kassierereamt verwalten, uns den noch nicht eingesandten Beitrag für den Verband für 1910 recht bald zu übermitteln, damit die neu eingerichteten, sehr übersichtlichen Bücher möglichst bald geordneten Abschluss bekommen. Alle Geldsendungen für den Verband sind an unseren Verbandskassierer Herrn **Otto Kummer, Halle a. S., Poststrasse 9/10**, zu richten. Das Geld für die Zeitung ist aber an das „Allgemeine Journal der Uhrmacherskunst“, Halle a. S., Mühlweg 19, zu senden. Wir bitten um genaue Beachtung dieser Adressen, da verschiedentlich immer noch Geldsendungen an den Vorsitzenden gelangen.

**Neues Verzeichnis der Mitglieder des Grossistenverbandes.** In vorliegender Nummer finden unsere werten Kollegen die uns zwecks Veröffentlichung zugesandte neue Liste der Mitglieder des Grossistenverbandes. Eine ganze Anzahl Firmen erscheint darin zum ersten Male, während andere darin nicht mehr zu finden sind. Gemäss unserer vertraglichen Abmachung ersuchen wir unsere werten Kollegen, nach Möglichkeit dort zu kaufen, wo wir gleichzeitig unser Versprechen erfüllen, das wir bei Abschluss des Vertrages in München gegeben haben. Kaufen wir nur bei Mitgliedern des Grossistenverbandes, dann hat der Verband auch uns gegenüber die Verpflichtung, genau auf das Verhalten seiner Mitglieder in puncto Detaillieren Obacht zu geben. Leider gehen uns immer wieder sehr berechtigte Klagen zu, welche erkennen lassen, dass von seiten mancher Herren Grossisten das Detaillieren immer noch geübt wird. Wir sprechen unser Bedauern aus, dass das unwürdige Verhalten den betreffenden Herren nicht zum Bewusstsein kommt. Ein nachheriger Austritt aus dem Grossistenverband ist dann das Resultat unserer Beschwerden. Durch den Münchener Vertrag ist es ja schon besser geworden. Wir werden unsererseits, ohne Rücksicht auf die Person, jeden uns gemeldeten Fall zur Anzeige bringen, damit endlich mit dieser Sache ein Ende wird. Es ist nicht angängig, dass Grossisten durch den Einzelverkauf dem sowieso bedrängten Detailgeschäft noch Konkurrenz machen.

**Nomos-Uhr-Gesellschaft.** Unserer schon in der Nummer vom 1. Mai gebrachten Notiz haben wir folgende Bekanntmachung des Reichsanzeigers noch hinzuzufügen: Auf Blatt 158 des Handelsregisters, betreffend die Firma Nomos-Uhr-Gesellschaft Guido Müller & Co. in Glashütte, ist heute eingetragen worden,

dass die Gesellschaft aufgelöst und zum Liquidator der Kaufmann Herr Karl Emil Nierbauer in Glashütte bestellt ist.

Lauenstein (Sa.), den 29. Juni 1910. Königl. Amtsgericht.

#### Allensteiner Tagung des Ostpreussischen Unterverbandes.

Zu unserer Freude können wir von einem guten Ausgang der Beratungen in Allenstein berichten. Die zahlreich erschienenen Kollegen waren ernstlich bestrebt, etwas zu schaffen durch ihre Arbeit. Der Verbandstag war auch vom Magistrat der Stadt durch Anwesenheit des Bürgermeisters und von der Königsberger Handwerkskammer durch Entsendung ihres Syndikus gebührend respektiert worden. Nur noch einige Jahre solch rüstiges Vorwärtsschreiten, dann ist auch Ostpreussen in bezug auf die Lage in der Uhrmacherei besser daran. Dem eifrigen Vorsitzenden, Herrn Fischer, ganz besonderen Dank für seine mühe- und sorgenvolle Arbeit bei der Leitung der Geschäfte. Den Allensteiner Kollegen besten Dank für die freundliche Aufnahme, welche unser I. Vorsitzender dort gefunden hat. Ausführlicher Bericht folgt in nächster Nummer.

**Garantiescheine.** Nachdem der Neudruck, nach endgültiger Feststellung des Wortlautes, erfolgt ist, sind wir in der Lage, unseren werten Kollegen die neuen Garantiescheine anzubieten. Es dürfte sich empfehlen, dass alle Verbandsmitglieder nur diesen Garantieschein führen, damit das Zusammengehörigkeitsgefühl auch dem Publikum gegenüber Ausdruck findet durch Verwendung gleichartiger Drucksachen. Klichees mit dem Verbands-wappen sind durch das Organ, „Allgemeines Journal der Uhrmacherskunst“, Halle a. S., Mühlweg 19, zu beziehen. Wir würden eine weiteste Verbreitung dieses Wappens, das sich auch als Abzeichen verwenden lässt, sehr gern sehen und wären für Aeusserungen aus Kollegenkreisen dankbar.

**Mitgliederlisten und Jahrbuch des Verbandes.** An unsere verehrlichen Vereins- und Innungsvorsitzenden richten wir, ebenso an die Herren Schriftführer, die Bitte, uns sobald als irgend möglich die geordneten Mitgliederlisten ihrer Vereine zu übersenden, damit das neue Mitgliederverzeichnis auch auf Vollständigkeit und Richtigkeit Anspruch machen kann. Das Verzeichnis kommt in diesem Jahre zum ersten Male in Form eines sehr praktischen Taschenbuches (Jahrbuch 1911) heraus, und müssen wir die entsprechenden Notizen möglichst bald haben. Das Taschenbuch erhalten unsere werten Mitglieder gratis. Da sehr wertvolle Angaben und Tabellen für den täglichen Gebrauch darin enthalten sind, hoffen wir auf eine freundliche Aufnahme.

**Verbandstag des Niedersächsischen Unterverbandes.** Vom 14. bis 17. August findet in Herford der Verbandstag statt. Mit diesem Verbandstag ist eine Ausstellung verbunden. Da zu